

# lit eifel 2022



**LITERATUR IN NEUER FORM AN  
UNGEWÖHNLICHEN ORTEN DER EIFEL**

# Programm 2022

## VERGANGENE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 5. Mai 2022

**WILLI ACHTEN**

»RÜCKKEHR«

Mittwoch, 25. Mai 2022

**ANDREAS PFLÜGER**

»RITCHIE GIRL«

Dienstag, 10. Mai 2022

**MONA AMEZIANE**

»AUF BASIDIS DACH«

Freitag, 10. Juni 2022

**HUSCH JOSTEN**

»EINE REDLICHE LÜGE«

Mittwoch, 18. Mai 2022

**THOMAS KIELINGER**

»DAS LEBEN DER QUEEN«

Samstag, 11. Juni 2022

**MIRNA FUNK**

»ZWISCHEN DU UND ICH«

Samstag, 14. Juni 2022

**NORBERT SCHEUER**

»WINTERBIENEN«

Mittwoch, 15. Juni 2022

**JENNY ERPENBECK**

»KAIROS«

Dienstag, 9. August 2022, 18.30 Uhr

**CARSTEN HENN**

»DER GESCHICHTENBÄCKER«

5

Freitag, 19. August 2022, 18.30 Uhr

**GISELA STEINHAUER**

»DER SCHRÄGE VOGEL FÄNGT MEHR ALS DEN WURM!«

6

Donnerstag, 25. August 2022, 18.30 Uhr

**GABRIELE KRONE-SCHMALZ**

»EISZEIT«

7

Donnerstag, 1. September 2022, 19.30 Uhr

**DINÇER GÜÇYETER**

»MEIN PRINZ, ICH BIN DAS GHETTO«

8

Dienstag, 6. September 2022, 19.00 Uhr

**NORBERT SCHEUER**

»MUTABOR«

9

Dienstag, 13. September 2022, 18.30 Uhr

**JOACHIM B. SCHMIDT**

»TELL«

10

Mittwoch, 14. September 2022, 19.30 Uhr

**KATERINA POLADJAN**

»ZUKUNFTSMUSIK«

11

Freitag, 23. September 2022, 19.30 Uhr

**NAVID KERMANI**

»FRAGEN NACH GOTT«

12

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19.30 Uhr

**KIEFER / LEISTEN / KRUG**

EIN ABEND FÜR DIE POESIE

13

8. & 9. Oktober 2022

**EIFELER BUCHMESSE**

MIT VERLEIHUNG EIFELER JUGENDLITERATURPREIS

14

Samstag, 8. Oktober 2022, 18.00 Uhr

**CHRISTOPH WENZEL**

»BROTJOBS UND LITERATUR«

15

Sonntag, 16. Oktober 2022, 18.30 Uhr

**SUSANNE ABEL**

»STAY AWAY FROM GRETCHEN«

17

Dienstag, 18. Oktober 2022

**SUSANNE ABEL**

»WAS ICH NIE GESAGT HABE«

18

Montag, 24. Oktober 2022, 18.30 Uhr

**DORIS DÖRRIE**

»DIE HELDIN REIST«

19

Mittwoch, 16. November 2022, 18.30 Uhr

**ELKE HEIDENREICH**

»IHR GLÜCKLICHEN AUGEN«

20

April / September / Oktober 2022

**CLAUDIA HOFFMANN & JAN HILLEN**

LIT.EIFEL-SCHREIBWERKSTÄTTEN

21

# HERZLICH WILLKOMMEN ...

## **Liebe Gäste unserer Lit.Eifel!**

Gerne möchten wir Sie einladen, unseren Lit.Eifel Newsletter auszuprobieren und sich über unser Programm und die noch kommenden Zusatzveranstaltungen zu informieren. Mit unserem Mehr an Service – unserem Newsletter – geben wir Ihnen gerne hin und wieder kleine Hinweise auf unsere Literaturveranstaltung in unserer Eifelregion.

Wir garantieren eine absolute Vertraulichkeit Ihrer Daten und haben keinerlei kommerzielle Interessen! Natürlich können Sie jederzeit mit einem einfachen Klick unseren Newsletter abbestellen.

## **Margareta Ritter**

### **1. Vorsitzende Lit.Eifel e. V.**



Jetzt anmelden unter  
[www.lit-eifel.de/newsletter.html](http://www.lit-eifel.de/newsletter.html)

# CARSTEN HENN

## »DER GESCHICHTEN- BÄCKER«



© Mirko Polo

Wenn das mal nicht „backfrisch“ ist! Das neueste Werk von Bestseller-Autor Carsten Henn steht bei der Lit.Eifel im Mittelpunkt der Lesung: „Der Geschichtenbäcker“ erschien im März 2022. Der Autor hat nach eigenem Bekunden eine „wilde Zeit im literarischen Untergrund mit Auftritten und Performances an den ungewöhnlichsten Leseorten“ hinter sich, die ihm laut Radio NRW den Titel „Das Kölner Dichtemonster“ einbrachten. Der Debütroman kam im Mai 2002 heraus. Es folgten Krimis um den Hobbydetektiv Julius Eichendorff. Die Reihe „In Vino Veritas“ besteht aus mittlerweile acht Bänden.

1973 in Köln geboren, hat Henn zu kulinarischen Themen mehrere Bücher geschrieben. Da verwundert es nicht, dass er Weinbau studiert hat und heute für einige nationale und internationale Weinmagazine als freier Journalist arbeitet. Außerdem hat er zum Thema Wein diverse Sachbücher verfasst. Nun ist ja der Traubensaft zumindest in der christlich-abendländischen Kultur immer auch irgendwie mit Brot verbunden. Daher nicht überraschend entführt uns der Roman zu Giacomo und der Lebensweisheit des italienischen Bäckers, mit der er auch Sofie begeistert: Ihre Karriere als Tänzerin hat sie aus dem Tritt gebracht. Eigentlich ging es ihr nur um einen Aushilfsjob. Aber Giacomo zeigt ihr, wie man in Details den Mut entdecken kann, sein Leben zu verändern und neue Herausforderungen als Chance zu begreifen.

**MODERATION: RALF KRAMP**

Dienstag, 9. August 2022  
18.30 Uhr

**MONSCHAU - HÖFEN**  
Vereinshalle Höfen,  
Hauptstraße 70



12 €  
ermäßigt 6 €

# GISELA STEINHAUER

## »DER SCHRÄGE VOGEL FÄNGT MEHR ALS DEN WURM!«



© Tomwin/Wikimedia Commons

Premiere! Gisela Steinhauer liest bei der Lit.Eifel aus ihrem allerersten Buch, das im November 2021 erschienen ist. Der Titel erklärt genau, worum es geht: „Der schräge Vogel fängt mehr als den Wurm – von Menschen mit Mut zum Neuanfang“. Wie sehen wir das Leben, und was geschieht, wenn alles Gewohnte auf einmal ganz anders ist? Soll alles so weitergehen wie bisher, oder doch irgendwie verändert? Wonach soll man sich richten? Nach denen, die sich nach vorne drängeln und im Internet stolz ihre eigene Präsenz feiern? Oder nach denen, die beobachten, abwägen und ihre Meinung nicht so laut hinaustrommeln?

Für die Journalistin Gisela Steinhauer ist die Antwort eindeutig: Die originellsten Wege zeigen „schräge Vögel“ auf, die ihre Flugrichtung auch mal ändern. Und zwar vom U-Boot-Kommandanten, der Schamane wurde, über die Bembel-Töpferin, die in den Sinai zog und heute Touristen durch die Wüste führt, bis hin zu Hape Kerkeling. Da sind auch der Bestatter, der die bisher „normale“ Art zu trauern revolutionierte, und Cornelia Funke, die mit Fantasie Groß und Klein den Weg ins Leben erleichtert. Und da ist ein Balletttänzer, der jetzt Lebensmittel vom Acker rettet! Vielleicht auch so wie Monika Piel, die die Veranstaltung moderiert: Als Journalistin hat sie beim WDR in vielen verschiedenen Positionen gearbeitet und war zuletzt sogar Intendantin.

All diese Menschen, die „schrägen Vögel“, die gegen den Strom schwimmen – oder, um im Bild zu bleiben, nicht mit dem Wind fliegen – können Vorbild sein, sie können begeistern – vielleicht auch zu einem eigenen Neuanfang.

**MODERATION: MONIKA PIEL**

Freitag, 19. August 2022  
18.30 Uhr



**HEIMBACH**  
Kunstakademie Heimbach,  
Hengebachstraße 48

12 €  
ermäßigt 6 €

# GABRIELE KRONE-SCHMALZ

## »EISZEIT«



© imago/Horst Galuschka

Aktueller – auch wenn der Titel schon vier Jahre alt ist – geht es kaum: Denn in ihrem Buch »Eiszeit – Wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist« beschrieb Gabriele Krone-Schmalz schon 2017 den Weg in den Zustand, der im Moment die ganze Welt in Atem hält, Unglück sowie Leid verursacht und Millionen Menschen in die Flucht schlägt: Den Krieg in der und gegen die Ukraine. Bereits früh hatte die ausgewiesene Russland-Kennerin davor gewarnt, sich auf die fast vergessene Gedankenwelt des Kalten Krieges zurückzubesinnen, aufmerksam darauf gemacht, wie Wladimir Putin »tickt«, wie er seinen, den russischen Einflussbereich, absichern will und aus seiner Sicht möglicherweise auch muss.

Kann man für die Entwicklung des amtierenden russischen Präsidenten Verständnis entwickeln, hätte man sich im Westen schon vor Jahren mehr darum bemühen müssen? Wie schmal die Grenze zwischen Krieg und Frieden ist, zeigt das Geschehen in den Kampfgebieten. Hätte eine andere Politik das jetzige Blutvergießen und all die Zerstörung verhindern können, die sogar einen Dritten Weltkrieg möglich scheinen lassen?

Die aus der Oberpfalz stammende, 1949 geborene Gabriele Krone-Schmalz arbeitete schon in den 1980-er Jahren im ARD-Studio Moskau. Sie wurde 2008 mit der Puschkin-Medaille ausgezeichnet, die besondere Beiträge zur Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland würdigt.

Donnerstag, 25. August 2022  
18.30 Uhr

**MECHERNICH**  
Gymnasium am Turmhof,  
Schulaula, Nyonsplatz 1



12 €  
ermäßigt 6 €

# DINÇER GÜÇYETER

»MEIN PRINZ, ICH  
BIN DAS GHETTO«



© ELIF Verlag

Was hat dieser Dichter für eine Biografie: Dinçer Güçyeter, 1979 in Nettetal geboren, wuchs als Sohn eines Kneipers und einer Angestellten auf. Nach seinem Realschulabschluss an einer Abendschule ließ er sich von 1996 bis 2000 als Werkzeugmechaniker ausbilden und war zwischenzeitlich als Gastronom tätig. Den 2012 von ihm gegründeten ELIF-VERLAG mit dem Schwerpunkt Lyrik finanziert Güçyeter bis heute als in Teilzeit arbeitender Gabelstaplerfahrer.

Beim Festival Lit.Eifel liest er aus seinem jüngsten Gedichtband »Mein Prinz, ich bin das Ghetto«, der 2022 mit dem Peter-Huchel-Preis ausgezeichnet wurde. Vielfarbig schildernd und oft mit ganz unterschiedlichen Tieren sprachbildlich illustriert ist eine Lyrik, die sich in ihrer schillernden Pracht kaum bändigen lässt. Die anatolischen Wurzeln des Autors, verschlungen mit der deutschen Gegenwart und Realität, machen die Verse so anrührend und bunt.

Und es geht ihm um wesentliche Leuchttürme im menschlichen Leben von der Geburt bis hin zur Hochzeit, von der Erfahrung von Familie in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen und um große Gefühle: Da werden Sehnsüchte in kunstvolle Wortkleider gehüllt, passen heimatliche Nähe und romantische Ferne gemeinsam in wenige Zeilen. Zwischen den Buchstaben wachsen Welten der Phantasie, begegnen sich Gegensätze und werden auch kritische Töne, der Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit laut.

**MODERATION: CHRISTOPH LEISTEN**

Donnerstag, 1. September 2022  
19.30 Uhr



**SCHLEIDEN**  
Aula Clara-Fey-Schule,  
Malmedyer Straße 2

12 €  
ermäßigt 6 €

# NORBERT SCHEUER

## »MUTABOR«



© Elvira Scheuer

Ein besonderer Autor tritt gleich zwei Mal im Rahmen des Festivals Lit.Eifel in Erscheinung: Der 1951 in Prüm geborene lebende Norbert Scheuer. Er gehört mittlerweile zu den Stammgästen. Während in diesem Jahr einmal der Roman »Winterbienen« im Mittelpunkt steht, liest Scheuer beim zweiten Mal aus seinem neuesten Werk »Mutabor«. Moment – kommt da nicht eine Erinnerung hoch? War »Mutabor« nicht das Zauberwort aus »Kalif Storch« von Wilhelm Hauff? Richtig! Bei Norbert Scheuer, 2019 mit dem Konejung Preis für sein Gesamtwerk ausgezeichnet, verbindet sich das historische Märchen mit einem aktuellen – und sein heutiger Lebensmittelpunkt mit dem der jungen Protagonistin.

Sowohl Nina Plisson als auch Norbert Scheuer wohnen in Kall. Eine Lehrerin im Ruhestand bringt Nina, die zuvor große Schwierigkeiten damit hatte, endlich richtig Lesen und Schreiben bei. Dadurch kann Nina festhalten, woran sie sich aus ihrer frühen Kindheit erinnert. Norbert Scheuer erzählt wie immer spannend und gleichzeitig mit viel Gefühl, was dann geschieht: Beim Schreiben entdeckt Nina Plisson die alten und neuen Mythen rund um einen schwarzen Storch und den »Palast der Störche« sowie den Liebhaber ihrer Mutter. Stück für Stück erobert sie sich so ihre Vergangenheit, ihre Vita, ihren Platz in der Gesellschaft und ihr Glück. Und kommt auf diesem Weg ihrem ganz eigenen, lange Jahre verborgenen Geheimnis auf die Spur ...

**MODERATION: MARIETTA THIEN**

Dienstag, 6. September 2022  
19.00 Uhr

**WEILERSWIST**  
Kulturhof Velbrück,  
Meckenheimer Straße 47



12 €  
ermäßigt 6 €

# JOACHIM B. SCHMIDT

»TELL«



© Eva Schram/Diogenes Verlag

Joachim B. Schmidt greift nach den Schweizer Kronjuwelen und macht aus der ›Tell‹-Saga einen Pageturner, einen Thriller, ein Ereignis: Beinahe 100 schnelle Sequenzen und 20 verschiedene Protagonisten jagen wie auf einer Lunte dem explosiven Showdown entgegen. Keine Nach-, keine Neuerzählung, sondern ein Blockbuster in Buchform: »The Revenant« in den Alpen, »Braveheart« in Altdorf. Dabei schreibt der Autor die Geschichte ganz neu. Schmidts Fiktion, seine Vision des Tell machen die Erzählung so einzigartig, frisch und zwingend. Die moderne Erzählweise hat er sich bei einem der großen isländischen Erzähler abgeschaut: Einar Kárason, der die ›Sturlungen‹-Saga neu aufbereitet hatte.

Im Zentrum von Schmidts Erzählung steht der ›Mensch‹ Wilhelm Tell – ein Wilderer und Familienvater, ein Eigenbrötler und notorischer Querulant; ein Antiheld, einer, der überhaupt kein Held sein will, der eigentlich nur seine Ruhe, genug zu essen und seinen Leiterwagen haben will. Und eine Kuh verkaufen. Immer näher kommen ihm die verschiedenen Stimmen und erkunden, wie eine einzige Gewalttat größere und größere Kreise zieht. Schmidt formt daraus eine unerhört spannende Geschichte.

Der 1981 geborene Autor wuchs im Schweizer Kanton Graubünden auf. 2007 wanderte er nach Island aus. Er ist Autor mehrerer Romane und diverser Kurzgeschichten, Journalist und Kolumnist. Heute lebt er mit seiner Familie in Reykjavík.

**MODERATION: CLAUDIA HOFFMANN**

Dienstag, 13. September 2022  
18.30 Uhr



**BLANKENHEIM**  
Kulturraum Gesamtschule,  
Finkenberg 8

12 €  
ermäßigt 6 €

# KATERINA POLADJAN

## »ZUKUNFTSMUSIK«



© Andreas Labes

Der Roman »Zukunftsmusik« – nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022 – erzählt die faszinierende Geschichte eines Aufbruchs: In der sibirischen Weite, tausende Werst – also tausende Kilometer – östlich von Moskau, das Leben in einer »Kommunalka« auf engstem Raum. Der Begriff bezeichnet eine russische Wohnform, bei der sich mehrere Parteien eine Wohnung teilen. Vier Generationen, Großmutter, Mutter, Tochter und Enkelin leben ihren Alltag unter dem bröckelnden Putz einer vergangenen Zeit. Es ist der 11. März 1985, Beginn einer Zeitenwende, von der noch niemand etwas ahnt. Alle gehen deswegen ihrem Alltag nach. Der Ingenieur von nebenan versucht, sein Leben in Kästchen zu sortieren, Warwara hilft einem Kind auf die Welt, Maria träumt von der Liebe, und Janka will am Abend in der Küche singen.

»Zukunftsmusik« ist ein großer Roman über vier Leben am Wendepunkt, über eine untergegangene Welt, die bis heute nachwirkt, über die Absurdität des Daseins und die große Frage des Hier und Jetzt: Was tun? Das beschreibt die in Moskau geborene Katerina Poladjan – eine Kosmopolitin wie aus dem Bilderbuch: Sie wuchs in Rom und Wien auf und lebt heute in Deutschland. Für ihr Werk »Hier sind Löwen« erhielt sie Stipendien des Deutschen Literaturfonds, des Berliner Senats und von der Kulturakademie Tarabya in Istanbul. Erst 2021 wurde sie mit dem Nelly-Sachs-Preis der Stadt Dortmund ausgezeichnet, ganz aktuell mit dem Preis der Leipziger Buchmesse.

**MODERATION: JOACHIM STARKE**

Mittwoch, 14. September 2022  
19.30 Uhr

**NETTERSHEIM**  
Altes Kloster,  
Klosterstraße 12



12 €  
ermäßigt 6 €

# NAVID KERMANI

## »FRAGEN NACH GOTT«



© Heike Bogenberger

Erst Ende Januar hat der Bestsellerautor Navid Kermani sein Buch »Fragen nach Gott« veröffentlicht. Er befasst sich darin – selbst Muslim – mit dem großen Thema Religion, aber nicht nur mit dem Islam. Im Grunde geht es Kermani um den Sinn des Lebens. Das Buch fasst die Essenz seines Denkens zusammen – und das auf eine sehr persönliche Weise: Denn das Werk basiert literarisch auf einem Gespräch eines Vaters mit seiner zwölfjährigen Tochter. Es ist zwar keine tatsächliche Autobiografie, aber Navid Kermani ist Vater eines Kindes in diesem Alter. Das im Buch porträtierte Mädchen ist stark naturwissenschaftlich orientiert.

Fragen zu Religion fordern die älteren Generationen heraus: Was lässt sich im Bereich Glauben wissenschaftlich belegen, was nicht? Wer oder was ist Gott? Kinder sind neugierig und lassen nicht so schnell locker. Sie enttarnen Ausflüchte. Das beeinflusst in der Folge auch die Haltung, das Nachdenken, Glauben und Spiritualität der Eltern und Großeltern.

Navid Kermani wurde 1967 in Siegen geboren und lebt heute Köln. Für sein literarisches und essayistisches Werk erhielt er unter anderem den Kleist-Preis, den Joseph-Breitbach-Preis, den Friedenspreis des deutschen Buchhandels 2015, den ECF Princess Margriet Award for Culture 2017, den Staatspreis des Landes NRW 2017, den Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg 2020 und den Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels 2021.

Freitag, 23. September 2022  
19.30 Uhr



**BAD MÜNSTEREIFEL**  
Jesuitenkirche St. Donatus,  
Delle 4

12 €  
ermäßigt 6 €

# EIN ABEND FÜR DIE POESIE



Die Bukowina: „Das Land, in dem Menschen und Bücher lebten.“ Die Bukowina mit ihrer Hauptstadt Czernowitz – in der heutigen Westukraine gelegen – war einst eine der lebendigsten Kulturlandschaften Europas. Die Vielzahl von Nobelpreisträgern, die aus dieser Region stammen, ist ebenso beeindruckend wie die der Kunst- und Literaturschaffenden. Nicht umsonst bezeichnete Paul Celan, der wie Rose Ausländer, Selma-Meerbaum-Eisinger und Gregor von Rezzori aus Czernowitz stammte, die Bukowina als „eine Gegend, in der Menschen und Bücher lebten“. Der Aachener Rimbaud Verlag bewahrt das eindrucksvolle literarische Erbe dieser multikulturellen Kulturlandschaft seit Jahrzehnten in einer inzwischen auf 100 Bände angewachsenen Reihe. In der aktuellen weltpolitischen Lage ist es mehr als opportun, sich dieser überaus reichen literarischen Vergangenheit zu erinnern.

Mit Reinhard Kiefer (geb. 1956) und Christoph Leisten (geb. 1960) lesen zwei Hausautoren des Rimbaud Verlages, gemeinsam mit dem Geschäftsführer Adrian Krug, aus den faszinierenden Werken, in denen sich oftmals die Zerrütungen des 20. Jahrhunderts auf unnachahmliche Weise spiegeln. Auch der Begründer, Herausgeber und Verleger der Reihe, Bernhard Albers, wird anwesend sein.

Donnerstag, 6. Oktober 2022  
19.30 Uhr

**KULTURHOF VELBRÜCK**  
Meckenheimer Straße 47,  
53919 Weilerswist



12 €  
ermäßigt 6 €



# EIFELER BUCH- MESSE

© Eifelgemeinde Nettersheim

Jetzt findet die Eifeler Buchmesse endlich wieder statt: Als viel beachtete Kulturveranstaltung in der Nordeifel hatte sie sich mit bisher sieben Veranstaltungen etabliert. 2020 und 2021 musste sie coronabedingt ausfallen. Beim achten Mal soll sie nun am Samstag/Sonntag (8. und 9. Oktober) eine erstaunliche Vielfalt an Veröffentlichungen aus der Region präsentieren. Samstags ist die Messe von 14 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Die Eifeler Buchmesse ist eine gemeinsame Veranstaltung des Literaturhauses Nettersheim und der Lit.Eifel. Mit ihrem breiten Spektrum ist sie ein beliebter Treffpunkt für Verlage, Autor:innen und Literaturfreund:innen, die genüsslich stöbern, angeregt debattieren oder ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm genießen wollen. Leseratten und Literaturbegeisterte können die literarische Vielfalt der Eifel entdecken, rund 20 Verlage und ihre Portfolios kennenlernen sowie Autor:innen der Region hautnah erleben. Ob fesselnde Erzählungen, gefährliche Ermittlungen, Sagen aus der Region oder spannende Diskurse – es gibt viel zu entdecken.

In die Buchmesse eingebettet ist die Verleihung des Eifeler Jugendliteraturpreises für Nachwuchsautor:innen zwischen sechs und 19 Jahren. Das Motto im neunten Jahr: »Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt«.

Der Eintritt ist frei, weitere Details zum Programm gibt es ab August 2022 auf [www.nettersheim.de](http://www.nettersheim.de)

Samstag, 8. Oktober 2022, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, 9. Oktober 2022, 11.00 bis 18.00 Uhr

**NETTERSHEIM**  
Altes Kloster,  
Klosterstraße 12

Eintritt  
frei!

# CHRISTOPH WENZEL

## »BROTJOBS UND LITERATUR«



© WDR Ben Knabe

Ein »Brotjob« ist etwas, das bei vielen Autorinnen und Autoren dafür sorgt, dass das Leben gesichert ist. Ein voller Bauch studiert nicht gern, aber schreibt ein kaum gefüllter besser? Wenige im Literaturbetrieb sprechen darüber. Oft gehen sie davon aus, dass im mit Preisen und Stipendien belohnten Kollegenkreis das literarische Schaffen die nötigen Einnahmen sichert. Dennoch schreiben viele unter prekären Bedingungen. Das kann, muss aber künstlerisch kein Vorteil sein: Selbstverständlich gibt es Wechselwirkungen zwischen den »Brotberufen« und dem, was zu Papier kommt. Folgerichtig ist die Arbeitssituation nicht zwangsläufig hilfreich – weder in der einen noch in der anderen Richtung. Ohne jeden Zweifel beeinflusst sie aber die Werke.

Die aus Rumänien stammende Literatur- und Kultwissenschaftlerin Iuditha Blant, die Grundschullehrerin Julia Dathe aus Leipzig, Kathrin Schadt, die wie Dathe am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studierte, sowie der Herausgeber, Redakteur und Hochschulangestellte Christoph Wenzel haben gemeinsam dieses Buch herausgegeben. Es enthält Texte von den Autoren Philipp Böhm, Crauss, Dominik Dombrowski, Özlem Özgül Dündar, Dinçer Güçyeter, Johanna Hansen, Adrian Kasnitz, Ulrich Koch, Thorsten Krämer, Stan Lafleur, Isabelle Lehn, Swantje Lichtenstein, Daniela Seel, Sabine Schiffner, Sabine Scho, Janna Steenfatt, Michael Schweßinger, Karosh Taha und Juliane Ziese.

Samstag, 8. Oktober 2022  
18.30 Uhr

**NETTERSHEIM**  
Altes Kloster,  
Klosterstraße 12



12 €  
ermäßigt 6 €



# Nordeifel Mordeifel

Krimitage im Krimiland Eifel

Vom 3. bis zum 11. September lauern **ANGST** und **SCHRECKEN** in und um den Nationalpark Eifel

Erleben Sie unsere Eifel-Krimiautoren bei Lesungen an schaurigen Tatorten und kriminellen Dinnern. Mörderisch spannende Tage in und um den Nationalpark Eifel erwarten Sie ...

Tatort-Nummer  
02441. 99457-0

Tickets und Infos unter  
[www.nordeifel-mordeifel.de](http://www.nordeifel-mordeifel.de)

Förderverein

**EifelMuseum**  
Blankenheim



Hauptsponsoren



Weitere Unterstützer



# SUSANNE ABEL

## »STAY AWAY FROM GRETCHEN«



© Hanna Witte

Wo kommen wir her, wo liegen unsere Wurzeln, die uns erklären, wer wir sind? Hier stellt sich im doppelten Sinn eine „Gretchenfrage“. Bei der Lit.Eifel liest Susanne Abel gleich zweimal: Den Auftakt markiert ihr im März 2021 erschiene- nes Buch „Stay away from Gretchen“. Die Autorin stammt aus einem badischen Dorf an der französischen Grenze. Sie arbeitete schon mit 17 Jahren als Erziehungshelferin und später als Erzieherin mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. Mit ihrem gefeierten Romandebüt „Stay away from Gretchen“ stürmte sie die Spiegel-Bestseller- liste und lebt heute in Köln.

Darum geht es: Eine junge Frau, ein amerikanischer GI – das war „Eine unmögliche Liebe in dunklen Zeiten“. Der bekannte Kölner Nachrichtenmoderator Tom Monderath macht sich Sorgen um seine 84-jährige Mutter Greta, die immer mehr vergisst. Was anfangs ärgerlich für sein scheinbar so perfektes Leben ist, wird unerwartet zum Ge- schenk. Nach und nach erzählt Greta – von der Kindheit in Ostpreußen, der Flucht vor russischen Soldaten im eisigen Winter, der Sehnsucht nach dem verschollenen Vater und ihren Erfolgen auf dem Schwarzmarkt in Heidelberg.

Als Tom jedoch auf das Foto eines kleinen Mädchens mit dunkler Haut stößt, verstummt Greta. Zum ersten Mal be- ginnt Tom, sich eingehender mit der Vergangenheit seiner Mutter zu befassen. Nicht nur, um endlich ihre Traurigkeit zu verstehen: Es geht auch um sein eigenes Glück.

Sonntag, 16. Oktober 2022  
18.30 Uhr

**BLANKENHEIM**  
Eifelmuseum Blankenheim,  
Ahrstraße 55



12 €  
ermäßigt 6 €

# SUSANNE ABEL

## »WAS ICH NIE GESAGT HABE«



© Hanna Witte

Nach dem Sturm auf die Bestsellerliste für „Stay away from Gretchen“ spinnt Autorin Susanne Abel die Geschichte weiter: Band 2 erscheint in diesen Tagen – das zeigt, wie nah am Puls der Zeit das Literatur-Festival Lit.Eifel ist. Jetzt geht es um eine Frage: „Wer ist Familie?“

Susanne Abel tritt nach der Lesung aus ihrem ersten Band noch einmal im Programm von Lit.Eifel auf. Sie präsentiert eindringlich und emotional Passagen des zweiten Bandes der Gretchen-Reihe. Ein interessanter Spannungsbogen zum Titel des Romans „Was ich nie gesagt habe“. Diesmal ist Nachrichtenmoderator Tom Monderath frisch verliebt: Mit Jenny erlebt er die glücklichste Zeit seines Lebens. Bis er durch Zufall auf seinen Halbbruder Henk stößt, der alles über ihren gemeinsamen Vater wissen will.

Aber wo sollen die Erinnerungen herkommen? Vater Konrad ist schon lange tot und Mutter Greta ist dement, deswegen kann Tom sie nicht befragen. Dann melden sich noch weitere Halbgeschwister. Für Tom ist das zu viel, aber Jenny und Henk machen sich auf die Suche nach Konrads Spuren. Selbst fast noch ein Kind, kämpft Toms Vater im Krieg, gerät in amerikanische Gefangenschaft, bevor er in den späten 1940er-Jahren nach Heidelberg kommt. Dort verliebt er sich Hals über Kopf in die junge Greta, nicht ahnend, dass ein Geheimnis aus der dunkelsten Zeit des Nationalsozialismus ihre gemeinsame Familie ein Leben lang begleiten wird ...

Dienstag, 18. Oktober 2022  
18.30 Uhr



**KALL - STEINFELD**  
Kloster Steinfeld,  
Hermann-Josef-Straße

12 €  
ermäßigt 6 €

# DORIS DÖRRIE

## »DIE HELDIN REIST«



© Mathias Bothor/Photoselection

Wer kennt Doris Dörrie nicht? Zumindest ist ihr Name allen bekannt, die die Filme „Männer“ (1985) oder „Kirschblüten – Hanami“ von 2008 gesehen haben. Die Frau ist aber nicht nur eine der prominentesten deutschen Filmregisseurinnen, sondern auch eine sehr erfolgreiche Schriftstellerin. 1955 in Hannover geboren, studierte sie in den 1970er-Jahren Theaterwissenschaft und Schauspiel in Kalifornien und in New York. Sie leitet heute den Lehrstuhl „Creative Writing“ an der Filmhochschule München und lebt auch dort.

Ihr Lebensweg hat sie zusätzlich zur Weltenbummlerin gemacht. Doris Dörries Vita prägt, was sie schreibt: Bei der Lit.Eifel liest die Professorin aus ihrem Werk „Die Heldin reist“. Der Buchtitel ist kein Zufall. Denn meist ging es ja früher um Männer, die es in die weite Welt hinaus zog. „Die Heldin reist“ nimmt Frauen in den Blick: Sich dem Ungewissen und Fremden auszusetzen, ist nach dem Motto „Von einer, die auszog, um das Fürchten zu verlernen“ kein männliches Privileg. Deswegen beschreibt sie drei Reisen ins Ungewisse – als Frau, aber auch in ferne Länder: nach Marokko, Japan und San Francisco. Und sich auszusetzen heißt immer auch, Ängsten, Abhängigkeiten und Verlusten ins Auge zu sehen – um so der Heldin einer ganz privaten, eigenen Geschichte ins Auge zu sehen.

Montag, 24. Oktober 2022  
18.30 Uhr

**KALL - STEINFELD**  
Basilika Steinfeld,  
Hermann-Josef-Straße



12 €  
ermäßigt 6 €

# ELKE HEIDENREICH

## »IHR GLÜCKLICHEN AUGEN«



© Stephan Pick

Gewinnt jemand Geld oder freut sich über einen lukrativen Verkauf, wird häufig gefragt: Was machen Sie damit? Die Sehnsucht nach Reisen wird dann häufig deutlich. Unendlich viel gereist ist Elke Heidenreich in ihrem Leben: Sie hat sich von Florenz nach China und von Berlin nach Amerika aufgemacht. Überall hat sie sich gut umgesehen und ist nirgendwo ausgetretenen Pfaden gefolgt. Nirgendwo hat sie nur das besucht, was alle aufsuchen, und nirgendwo hat sie nur das gefunden.

Ihr neues Buch nimmt mit auf eine wunderbare Entdeckungsreise und ist ein berührendes, großartiges Selbstporträt. Sie lässt uns an ihren Entdeckungen teilhaben, an den Kleinigkeiten, die nur Elke Heidenreich aufstöbern konnte. Vor allem hat sie diejenigen Orte geliebt, die ihr etwas ganz Eigenes, Neues schenken konnten: Etwa eine besondere Straße, ein außergewöhnliches Essen oder die liebenswerten Details: Einmal »vermasselt« ein Hund einfach eine Stadt wie Florenz. Überall spürt sie und spüren wir die unstillbare Neugier auf die Menschen in den fremden Ländern und Städten.

Elke Heidenreich, geboren 1943, lebt in Köln. Mit dem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft im Rücken arbeitete sie bei Hörfunk und Fernsehen. Für ihr Werk wurde sie mit dem Ernst-Johann-Literaturpreis 2021 ausgezeichnet.

Mittwoch, 16. November 2022  
19.00 Uhr

**HELLENTHAL**  
Grenzlandhalle,  
Aachener Straße 8



12 €  
ermäßigt 6 €

# CLAUDIA HOFFMANN JAN HILLEN

LIT.EIFEL-SCHREIBWERK-  
STÄTTEN MIT ILLUSTRATIONEN



© privat

Wie kann man Geschichten in Worte fassen und sie auch noch illustrieren? Die Brüsseler Journalistin Claudia Hoffmann und der Bedburger Illustrator Jan Hillen führen junge Menschen in die Geheimnisse des Schreibens ein. Die Lit.Eifel-Schreibwerkstätten sind auch 2022 wieder »on tour« zu den Schulen in der Region.

Wie in den beiden Jahren zuvor steht auch jetzt wieder Europa im Mittelpunkt. Die Autoren begeben sich auf eine virtuelle Entdeckungsreise quer durch den Kontinent. An der Gesamtschule Eifel in Nettersheim flankiert die Schreibwerkstatt sogar ein Erasmus-Projekt mit Kindern aus Nettersheim, Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Die kostenlos angebotenen dreitägigen Schreibwerkstätten sind bei den Schulen sehr beliebt, so dass jedes Jahr neue Schulen mit dabei sind. Gleichzeitig hat die Erfahrung der vergangenen Jahre gezeigt, dass die Schreibwerkstätten über alle Jahrgangsstufen und Schulformen hinweg hervorragend funktionieren und das Thema »Europa« in seinen vielen Facetten die jungen Schreiber miteinander verbindet.

Seit 2018 wird dank großzügiger Sponsoren zu jeder Schreibwerkstatt ein Buch gedruckt. Teils sind die Werke bis zu 250 Seiten dick.

September / Oktober 2022

**SCHULEN IN  
DER REGION**

# IMPRESSUM

## **Lit.Eifel e.V.**

Steinfelder Straße 12  
53947 Nettersheim  
Telefon: +49 2486 78-412  
Fax: +49 2486 78-780

## **Geschäftsführer**

Wilfried Pracht

## **Vorstand**

1. Vorsitzende Margareta Ritter
2. Vorsitzender Peter Cremer

## **Adresse der Vorsitzenden**

Bickerather Straße 73a  
52152 Simmerath

## **Pressekontakt**

info@lit-eifel.de

## **Adresse der Geschäftsstelle**

Krausstraße 2  
53947 Nettersheim

## **Hinweis zur Corona-Pandemie**

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung über die Coronaregeln der jeweils gültigen CoronaSchutzverordnung in NRW. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis.

## **Legende**



barrierefrei



Akustikverstärkung  
möglich

# MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

## STÄDTEREGION AACHEN

Stadt Monschau  
Gemeinde Roetgen  
Gemeinde Simmerath  
Kupferstadt Stolberg

LIT-EIFEL.DE

## KREIS DÜREN

Stadt Heimbach  
Gemeinde Hürtgenwald  
Stadt Nideggen

 LIT.EIFEL

## KREIS EUSKIRCHEN

Stadt Bad Münstereifel  
Gemeinde Blankenheim  
Gemeinde Hellenthal  
Gemeinde Kall  
Stadt Mechernich  
Gemeinde Nettersheim  
Stadt Schleiden  
Gemeinde Weilerswist

 LIT.EIFEL

# KARTENVORVERKAUF UND INFORMATIONEN

Monschau Touristik

Stadtstraße 16, 52156 Monschau

Tel.: 0 24 72 - 8 04 80

Fax: 0 24 72 - 45 34

E-Mail: [touristik@monschau.de](mailto:touristik@monschau.de)

Kartentelefon: 0 24 72 - 80 48 28

Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 17.00 Uhr



[WWW.TICKET-REGIONAL.DE](http://WWW.TICKET-REGIONAL.DE)

[WWW.LIT-EIFEL.DE](http://WWW.LIT-EIFEL.DE)

**UND IN VIELEN WEITEREN  
TICKESHOPS DER REGION**

Stand des Flyers: Juli 2022 • Änderungen vorbehalten  
Lit.Eifel e.V. • Steinfelder Straße 12 • 53947 Nettersheim

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW  
aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



region  
aachen